

Nach Lehramtsstudium keine Perspektive (Hilfe)

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 24. April 2025 12:32

Zitat von Bolzbold

Für mich klingt das so, als ob Du überhaupt nicht weißt, was Du aus Deinem Leben machen möchtest und die äußeren Parameter wie "langes Studium", "Abschluss ohne beruflichen Mehrwert" Dich vor sich hertreiben.

Gleichzeitig lese ich aus Deinem Beitrag heraus, dass Du in allem, was Du bisher gemacht hast, bestenfalls mittelmäßige, wenn nicht sogar eher unterdurchschnittliche Leistungen gezeigt hast.

Gab es dafür konkrete Gründe?

Worin siehst Du Deine Stärken und worin sehen die Menschen, die Dich umgeben, Deine Stärken?

Was möchtest Du denn konkret beruflich machen? (Positivliste, nicht, was Du nicht möchtest!)

Wo siehst Du Dich in zehn Jahren?

Was möchtest Du in zehn Jahren erreicht haben?

Alles anzeigen

Ja, meine Leistungen waren im Jurastudium nicht gut. Ich fühlte mich mit dem ganzen Stoff eher überfordert, konnte mich daher auf kein Rechtsgebiet richtig konzentrieren. Zudem habe ich wahrscheinlich die falsche Uni gewählt, an der es gleich mit 3 Rechtsgebieten los ging.

Im Lehramt zeigte ich auch schlechte Leistungen, weil ich vieles einfach nicht in meinen Kopf bekam und auch nicht das volle Interesse für den Lehrerberuf entwickeln konnte.

Meine Stärke sehe ich im Zeichnen, die Mitmenschen immer noch im Lehramt, da würde angeblich vieles zusammenpassen, leider bich ich da anderer Meinung, was ärgerlicherweise immer noch schwer akzeptiert wird.

Ich hatte auch mal überlegt in den Bereich Erbenermittlung zu gehen (um nochmals auf das Jura-Studium zurückzukommen), aber in diesem speziellen Berufszweig Fuß zu fassen ist schwer.

In 10 Jahren sehe ich mich eigentlich in einem normalen Job mit normalen Auskommen, so dass ich selbstständig leben kann bzw. längst auf eigenen Beinen stehe.